

„Mundharmonika-Live Festival 2014“

von: René Läubli

Vom 17. bis 21. September fand in Klingenthal/DE das 14. internationale Mundharmonika-Live Festival statt. Der Musik-Event hat sich in den letzten Jahren zu einer festen Grösse in der Musikszene entwickelt und national, sowie international einen guten Namen erarbeitet. Unter der Leitung von Karsten Meinel, haben die Mitglieder des Vereins auch in diesem Jahr wieder ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt in dem wir, die Hombi-Harmonicas, nebst vielen anderen Gruppen und Einzelspielern aus Europa und Amerika mitwirken durften. Selbst die 11 Stunden dauernde Bahnfahrt konnte unsere Vorfreude nicht stören.



Nach dem erfolgreichen Auftritt an der offiziellen Eröffnungsveranstaltung im voll besetzten Festzelt im Klingenthaler Stadtpark, mit tosendem Applaus belohnt, waren unsere angespannten Nerven etwas ruhiger. So konnten wir dem am Abend stattfindenden Auftritt im Ferienhotel Zwotatal unter dem Motto „Treff der Melodiespieler“ entspannt entgegensehen. Eröffnet wurde der Abend durch die Slowenische Gruppe Poljanski Orglicarji. Danach zeigte Noldi Tobler mit seinen Workshop-Teilnehmern was sie in dieser Woche gelernt hatten. Für unser stündiges Konzert kurz vor Mitternacht ernteten wir wiederum viel Applaus. Der Abend dauerte mit dem offenen Spielen noch bis in die frühen Morgenstunden. Wir aber haben den Schlaf vorgezogen denn, noch stand uns ein zweistündiges Konzert am Samstag bevor.

Die höchst interessante Werksbesichtigung in der Mundharmonika-Firma C.A.Seydel & Söhne wollten wir uns nicht entgehen lassen. Vor der Werksbesichtigung erhielten wir noch die Programmänderung für den Nachmittag. Der bunte Familiennachmittag musste wegen Ausfall eines Spiellokales in das Festzelt verlegt werden. Wir sollten diesen Event um 14:00 Uhr eröffnen und unser Konzert auf 20 Minuten kürzen. Ein wiederum volles Zelt und ein Publikum das uns mit viel Applaus belohnte, war wahrhaft ein super Erlebnis für uns. Ein tolles Fest mit vielen neuen Freunden und Erfahrungen, das in unserer Geschichte einen grossen Stellenwert besitzt, durften wir hier erleben. Herzlichen Dank an das OK, an das Hotelpersonal und besonders an Karsten Meinel.